

Erste Abtheilung.

Ortsbeschreibung von Blasewitz.

Ille terrarum mihi praeter omnes
angulus ridet. Hor.

Westlich von Sachsens Haupt- und Residenzstadt und nur wenig über zwei Kilometer von der weltberühmten Brühl'schen Terrasse entfernt, stromaufwärts und mit der Altstadt auf demselben Elbufer gelegen, grenzt **Blasewitz** dicht an die rasch sich schließenden, starkbevölkerten Häuserquadrate der Johannstadt, Dresdens Ostvorstadt. Inmitten eines köstlichen Kranzes der herrlichsten Garten- und Parkanlagen bildet es mit seinen in dieselben wie absichtslos hineingestreuten Villen und Gartenhäusern ein Buen-Retiro, wie es wohl nur wenige wieder geben wird, für alle Diejenigen, die sich der Annehmlichkeiten eines ruhigen und gesunden ländlichen Aufenthaltes erfreuen wollen, ohne dafür die Vortheile der Großstadt gänzlich aufgeben zu müssen. Ueber eine solche glückliche Verbindung des Angenehmen mit dem Nützlichen aber verfügt Blasewitz in hohem Grade, denn wenn es auf der einen Seite durch seine zerstreute Bauweise, welche fast ausschließlich nur von Gärten oder Parkanlagen umgebene, freistehende Landhäuser kennt, allen Anforderungen eines genußreichen, der Gesundheit zuträglichen Landaufenthaltes genügt, bietet es auf der anderen, sowohl in sich selbst, als auch namentlich durch die vorzüglichen Verbindungen mit dem nahe gelegenen Dresden die Möglichkeit, fortwährend an dem geistigen und geschäftlichen Leben der Großstadt den innigsten Antheil zu nehmen.

Der Ort, der in einer Längenausdehnung von etwa drei und in einer Breite von ein bis zwei Kilometern auf dem linken Ufer direkt an dem schönen Elbstrom gelegen ist, schließt sich ohne sichtbare Abgrenzung an das Häusermeer der Residenz an; denn die Blasewitzer-Straße, welche einen Theil des östlichen Dresdens durchschneidet, findet in der auf Blasewitzer Flur gelegenen Residenz-Straße eine unmittelbar in den Ortsmittelpunkt, den Schillerplatz führende Fortsetzung. Schon diese Straße läßt den Besucher auf die landschaftlich